

2500 € für Marburger Hospiz

Vitos Service und Vitos Marburg übergeben Erlös vom Spargel-Wettschälén

Marburg, 26.06.2019. Die letzte Lebenszeit als wertvoll erfahren – dies macht sich das St. Elisabeth-Hospiz in Marburg seit Jahren für seine Gäste zur Aufgabe. Dafür setzen sich 27 feste Mitarbeiter und rund 40 Ehrenamtlichen mit Menschlichkeit und Engagement jeden Tag aufs Neue ein. Vitos Service und Vitos Gießen-Marburg haben sich deshalb entschieden, 2500 Euro an die Einrichtung in der Cappeler Straße zu spenden.

Die beiden Geschäftsführer von Vitos Service Marcus Brietzke und Vitos Gießen-Marburg Stefan Düvelmeyer besuchten das Hospiz, um zum einen symbolisch den Scheck zu übergeben und zum anderen um das Hospiz besser kennenzulernen. „Wer in seiner letzten Lebensphase schwer erkrankt ist und keine Aussicht auf Heilung hat, wird hier individuell gepflegt, umsorgt und bekommt palliative Hilfe. Es ist ein Ort, an denen Sterbende einen Schutzraum haben. Ein unwahrscheinlich wertvoller Ort, den wir gerne finanziell unterstützen und mit dem Besuch unsere Wertschätzung ausdrücken wollen“, so Vitos Service Geschäftsführer Marcus Brietzke. Denn auch, wenn sich das Hospiz zu 95 Prozent aus Mitteln von Pflege- und Krankenversicherung finanziert, so müssen jährlich 5 Prozent selbst aufgebracht werden - immerhin mehr als 70000 Euro jedes Jahr. Der nun gespendete Betrag wurde beim Spargel-Wettschälén Ende Mai generiert. Die Aktion hatte Vitos Service in Gießen zum Auftakt der Spargel-Wochen in den Cafeterien von Vitos an den Standorten Gießen und Marburg durchgeführt. Dabei schälten Vertreter der beiden Vitos Gesellschaften gemeinsam mit Mitarbeitern des Hospizes in 30 Minuten so viel Spargel, wie möglich. Für jedes Kilo wurden 50 Euro von Vitos Service gespendet - Vitos Gießen-Marburg verdoppelte den Betrag. „Der Besuch im Hospiz hat uns darin bestärkt, diese Einrichtung mit der Spende zu unterstützen. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, egal ob festangestellt oder ehrenamtlich, für ihre beeindruckende Arbeit“, so Stefan Düvelmeyer von Vitos Gießen-Marburg.

Das stationäre St. Elisabeth-Hospiz wurde 1997 auf dem Rotenberg in Marburg eröffnete. Seit Ende 2012 befindet es sich auf dem Gelände von Vitos in der Cappeler Straße. Die Einrichtung bietet 10 Gästen Platz. Zum Ende ihres Lebens erhalten sie hier medizinische Versorgung - Schmerzen und körperliche Beschwerden werden gelindert und es wird ihnen in ihrem letzten Lebensabschnitt seelisch beigestanden. „Die Spende hilft uns auch weiterhin Sterbenden beizustehen, so dass sie die letzten Wochen, Tage oder Stunden als wertvolles Leben erfahren dürfen“, so Dr. Hans Albrecht Oehler, Vorsitzender des Marburger St. Elisabeth-Hospiz e.V..

Hintergrund

Die Vitos Service GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Vitos Holding und kümmert sich mit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um das Wohl von Patienten, Bewohnern sowie Mitarbeitern und erbringt für 13 Tochtergesellschaften an zahlreichen Vitos Standorten sowie diversen Außenstellen Serviceleistungen in den Bereichen Catering und Reinigung. Die Verwaltung der Vitos Service GmbH befindet sich am Standort Gießen auf dem Klinikgelände der Vitos Gießen-Marburg gGmbH.

Die Vitos Gießen-Marburg gGmbH gehört als eine von zwölf gemeinnützigen Unternehmen zur Vitos Holding. Unter der Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbands (LWV) Hessen ist Vitos der größte Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen. Zu Vitos Gießen-Marburg gehören das Vitos Klinikum Gießen-Marburg (mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Gießen und Marburg, der Vitos Klinik Lahnhöhe in Marburg und der Vitos Klinik für Psychosomatik in Gießen) sowie die Vitos Begleitenden psychiatrischen Dienste Marburg, die Vitos Übergangseinrichtung Gießen und die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Oberhessen. Rund 1100 Mitarbeiter sind bei Vitos Gießen-Marburg beschäftigt, etwa die Hälfte davon am Standort Gießen